

Verein für
Eichsfeldische Heimatkunde

Mitteilungen 2024



DIE EICHSFELDER GESCHICHTE
UND GEGENWART
DER ZUKUNFT BEWAHREN

Verein für Eichsfeldische Heimatkunde e. V.
www.veh-eichsfeld.de
Vorsitzender: Peter Anhalt
Dorfstraße 21
37308 Steinbach
p.anhalt@veh-eichsfeld.de

Redaktion: Josef Keppler
keppler-eichsfeld@t-online.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

die Jahreshauptversammlung 2024 des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde e. V. findet am

Sonnabend, dem 23. März 2024, um 14.30 Uhr

im 900-jährigen Eichsfelder Jubiläumsort Büttstedt statt. Wir tagen in der Festhalle beim Sportplatz.

Bereits um 13.15 Uhr beginnt bei der Kirche „St. Margareta“ ein Dorfrundgang mit Mario Block und Bürgermeister Franz-Josef Degenhardt.

Ich lade Sie und Ihre Angehörigen sowie die Freunde unseres Vereins hiermit recht herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.

In den Pausen besteht wieder die Möglichkeit zu Tausch und Kauf von Eichsfeldliteratur.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Tagesordnung

1. Grußwort

Franz-Josef Degenhardt, Bürgermeister von Büttstedt

2. Begrüßung und Eröffnung

Peter Anhalt, Vorsitzender

3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Mathias Degenhardt, Schriftführer

4. Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes

Peter Anhalt, Vorsitzender

5. Kassenbericht und Bericht über die Mitgliederbewegung

Christian Stützer, Schatzmeister

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

7. Wahl neuer Kassenprüfer

8. Beschlussvorschlag: Mitglieder mit E-Mail-Adresse werden per E-Mail zu VEH-Veranstaltungen eingeladen (Kostensparnis)

9. Verleihung der Ehrengabe des VEH

10. Aussprache, Hinweise, Wünsche, Anregungen

11. Vortrag: Besonderheiten aus der Geschichte des 900-jährigen Eichsfeldortes Büttstedt

Referenten: Georg Hartleb, Georg Staufenbiel, Büttstedt

12. Schlusswort

Peter Anhalt, Vorsitzender des VEH

Mit freundlichem Gruß

Peter Anhalt, Vorsitzender

Aktuelle Mitteilungen für unsere Vereinsmitglieder und alle Interessenten

Die vorliegende Einladung zur Jahreshauptversammlung möchten wir wieder nutzen, um einige Informationen und wichtige Termine bekanntzugeben, wenngleich dieses jährlich einmal erscheinende Mitteilungsblatt nicht mehr die einzige Informationsmöglichkeit für unsere Mitglieder außer unserem Internetauftritt ist. Aktuelle Informationen finden Sie stets auf unserer Internetseite und im jeweils zuletzt erschienenen Eichsfeld-Jahrbuch.

Newsletter

Zuverlässig werden Sie vor jeder Veranstaltung oder zu anderen Anlässen zeitnah per Newsletter „VEH aktuell“ informiert. Alle Vereinsmitglieder und interessierte Gäste können den Newsletter als E-Mail kostenfrei über www.veh-eichsfeld.de bestellen, indem das dortige Beitrittsformular ausgefüllt und gesendet wird.

Bitte laden Sie auch Ihre Freunde und Bekannten zum Empfang dieser Benachrichtigung ein! Bitte weisen Sie alle an eichsfeldischer Geschichte, Naturkunde und Brauchtum Interessierten auf unseren Verein, dessen Arbeit und Publikationen hin.

Ein neuer Name?

Im Vorstand haben wir diskutiert, ob wir unserem traditionellen, bewährten, bald 120 Jahre alten Vereinsnamen einen beschreibenden, kurzen, „griffigen“, Untertitel hinzufügen sollten. Beispiele wären u. a.: „Gegenwart und Zukunft bewahren“, „Tradition mit Zukunft“ oder „Geschichte, Kultur und Natur“.

Wir rufen unsere Mitglieder auf, ebenfalls Vorschläge für einen ergänzenden Slogan zu unterbreiten. Im Jahr 2025 könnten wir dann darüber entscheiden.

Beauftragter für unseren Internetauftritt

In den Mitteilungen für 2023 haben wir unsere Mitglieder informiert, dass wir jemanden suchen, der sich künftig um unsere Internetseiten kümmert. Die Resonanz war erfreulich, wir möchten uns bei allen Ideengebern bedanken.

Letztendlich war unser Vereinsmitglied Markus Scholle aus Heiligenstadt bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Er ist derzeit dabei, eine neue Internetpräsentation aufzubauen.

Es wäre schön, wenn ebenso jemand gewonnen werden könnte, der Vereinsnachrichten über die sozialen Medien verbreiten würde. Das wäre für unseren Verein ein weiterer Baustein in die moderne Zeit.

Zu den Mitgliedsbeiträgen

In den letzten Mitteilungen hatten wir auf eine wünschenswerte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge aufmerksam gemacht. Während der Jahreshauptversammlung 2023 in Struth wurde dann der Beschluss gefasst, den Jahresbeitrag auf 30 € zu erhöhen.

Das gibt der Vereinsarbeit eine längerfristige Perspektive. Allen Mitgliedern sei für diese Entscheidung herzlich gedankt.

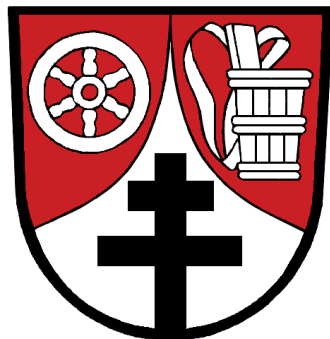
Schatzmeister(in) und Schriftführer(in) gesucht

Im Jahr 2025 ist satzungsmäßig ein neuer Vorstand zu wählen. Schon jetzt ist bekannt, dass wir einen neuen Schatzmeister und einen neuen Schriftführer wählen müssen. Wir bitten unsere Mitglieder, Vorschläge zu unterbreiten bzw. sich für eine Mitarbeit im Vorstand bereitzuerklären. Beide Aufgaben basieren auf einem vertrauensvollen Kontaktbezug zwischen Vorstands- und Vereinsmitgliedern und lassen in ehrenamtlicher Arbeit in gleichen Interessensphären viele schöne Momente entstehen und wirken. Gleichzeitig kann Einfluss auf eine positive Entwicklung unseres Vereins genommen werden.

Haben Sie den Mut, eine interessante Tätigkeit zu übernehmen! Eine Schnupper- oder Einarbeitungszeit ist im Vorfeld möglich.

Unser Versammlungsort Büttstedt: Ersterwähnung vor 900 Jahren

Es existiert eine Urkunde vom 7. Dezember 1124, in der Adalbert I, Bischof von Mainz, einen Hofübergang in Büttstedt bestätigt. Dies gilt als sichere Erstnennung von Büttstedt („*curia una Budestede*“). Weitere Dörfer werden in dieser Urkunde genannt: Jützenbach („*Juzenbach*“), Hüpstedt („*Hubbigensteden*“), Bischofferode („*Bischoferode*“), Lüderode („*Liudenrode*“) und Großbodungen („*Badungun*“), die damit ebenfalls in diesem Jahr die 900-Jahr-Feier ihrer Ersterwähnung begehen können.



Wir freuen uns, dass der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde anlässlich unseres Jubiläums bei uns zu Gast ist. Schon in der Vergangenheit wurden in Büttstedt die „runden“ Jubiläen mit großen historischen Umzügen gefeiert, so 1974 und 1999.

Da Büttstedt in der Nähe des Zisterzienserinnenklosters Anrode liegt, ist dorthin schon immer ein Bezug vorhanden, wenn auch durch den Tausch des Patronates zwischen dem Hülfenberg und Büttstedt im Jahre 1357 das Klosters Anrode viel an Einfluss verlor, das Martinsstift in Heiligenstadt jedoch gewann. Das war aber dann nach der Säkularisation eher unerheblich, da Büttstedt kirchlicherseits vom Küllstedter Pfarrer verwaltet und erst 1868 selbstständige Pfarrei wurde.

Die ca. 880 Büttstedter – von ihren Nachbarn „Glucken“ genannt – sind in zahlreichen Vereinen aktiv. So gehören sie dem Männergesangverein 1888, dem Sportverein TSV 1914, dem Schützenverein 1924, dem Wanderverein, dem Geflügelverein (1964), dem Reitverein, dem Karnevals- und dem Kirmesverein an. Es gibt aber noch weitere Gesellschaften, wie die Frauen „Ü60“ oder eine Gruppe, die sich mit der geschichtlichen Überlieferung beschäftigt. Von ihnen wurden historische Dokumente als gedruckte und selbst gebundene Bücher hergestellt, z. B. ein Buch mit Kirmesbildern, die Einwohnerliste von 1855, die Original-Chronik von Leonard Gaßmann (1868-1900), die Original-Chronik von Dr. Karl Kirchberg (1900-1934), die Original-Chronik von Franz Heer (1934-1948), die Original-Chroniken von Dr. Dr. Adalbert Dölle (1949-1957 und 1958-1982) sowie eine Zusammenstellung von Artikeln von Pfr. Dr. Dr. Adalbert Dölle in den Eichsfelder Heimatheften und die Original-Chronik von Josef Jakobi (1983-2007).

Bitte merken Sie sich unsere beiden Festwochen vor: 1. Juli bis 14. Juli 2024. Dann wird es auch eine neue Publikation geben.

Georg Staufenbiel



Typisch für Büttstedt sind die Haube des Kirchturms und die Windräder im Hintergrund.

Der VEH gedenkt verstorbener Mitglieder

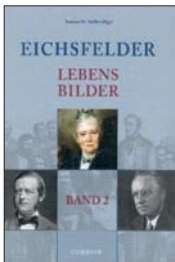


In vielen Vereinen wird der Verstorbenen jeweils bei der Jahreshauptversammlung gedacht. Unsere VEH-Mitglieder treffen sich jährlich zu einem Gedenkgottesdienst, zu dem wir uns am 19. November 2023 in der St.-Josefs-Kapelle der „Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld“ in Uder zusammenfanden. Für diese Kapelle war bis vor kurzem Pfr. i. R. Franz Konradi, unser ehemaliger Vorsitzender, zuständig. In seiner Ära wurde die Kapelle gebaut und eingerichtet. So ließ er es sich nicht nehmen, auf die Geschichte des kleinen Gotteshauses hinzuweisen und später auch die gesamte Einrichtung zu präsentieren. Otmar Föllmer, Bürgermeister in Uder i. R., überbrachte vom Förderverein die herzlichsten Grüße und gab ebenfalls einen geschichtlichen Rückblick.

Diesmal waren unsere Mitglieder nicht Gäste bei einem Gemeindegottesdienst, sondern ganz unter sich. So entstand eine besondere Atmosphäre. Pfarrer Josef Beykirch feierte den Gottesdienst und begleitete die Gesänge mit der Gitarre. In den Fürbitten wurde unter anderem der 10 im letzten Jahr verstorbenen VEH-Mitglieder gedacht. Viele von ihnen haben Beachtliches für das Eichsfeld bewirkt.

Nach einem Rundgang durch die Ferienstätte wurde den Mitgliedern ein Mittagessen kredenzt. Auch hier gab es bei persönlichen Gesprächen genügend Möglichkeiten zum Rückblick auf ein interessantes Jahr und gemeinsame Unternehmungen mit heimatgeschichtlichem Hintergrund.

Fortsetzung des Publikationsprojekts „Eichsfelder Lebensbilder“



Der im letzten Jahr noch angekündigte zweite Band der „Eichsfelder Lebensbilder“ ist zwischenzeitlich mit 16 Lebensbildern auf 190 Seiten erschienen.

Dr. Torsten W. Müller konnte ihn im Jubiläumsort Schwobfeld vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn das Buch Ihr Interesse finden würde.

Derzeit wird am dritten Band gearbeitet, und wir möchten unsere Mitglieder herzlich bitten, weiterhin zu Menschen mit nachhaltigem Bezug zum Eichsfeld zu forschen, Beiträge einzureichen oder auf verdiente, aber vergessene Personen – insbesondere auch Frauen – aufmerksam zu machen, die bislang im Schrifttum kaum oder keine Beachtung fanden.

Büchertausch und Buchverkauf

Zur Jahreshauptversammlung 2024 bietet der VEH einige von ihm herausgegebene Bücher zu Sonderpreisen an.

Gleichzeitig kann jedes Mitglied, wie schon in den vergangenen Jahren, Bücher zum Tausch oder Verkauf mitbringen. Wir bitten ausdrücklich alle Mitglieder, Literatur anzubieten, insbesondere Ortschronisten und Autoren, unseren Mitgliedern ihre Werke zu präsentieren. Es stehen genügend Tische bereit. In den vergangenen Jahren wurde dieser Service immer gern genutzt.

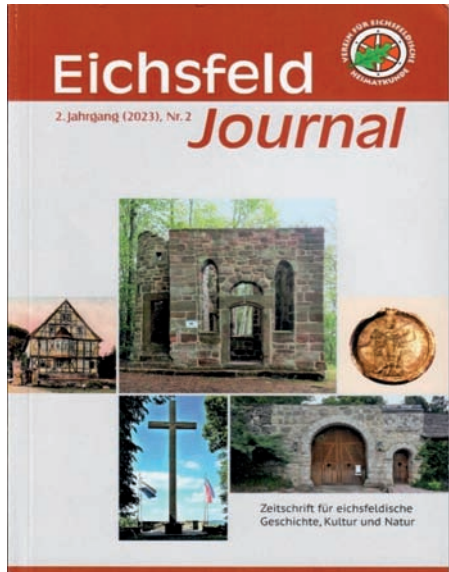
Eichsfeld-Journal – die Zeitschrift für das Eichsfeld

Mit dem Eichsfeld-Journal erfahren Sie historisch Bedeutsames über das Eichsfeld, seine Geschichte, Natur und Kultur. Seit 2022 erscheint die Zeitschrift zweimal im Jahr beim Heiligenstädter Verlag Cordier und ist auch in den Eichsfelder Buchhandlungen erhältlich. Beim Verlag kann ein Abonnement abgeschlossen werden, dann bekommen Sie die ca. 150-seitige Zeitschrift für 12,50 € ohne Mehrkosten per Post zugeschickt.

Unsere Mitglieder sind eingeladen, mit eigenen Beiträgen zur Geschichte ihres Heimatortes, zu eichsfeldbezogenen Sachthemen, kulturellen und anderen interessanten Ereignissen, zur Eichsfelder Mundart oder mit der Beschreibung von Persönlichkeiten inhaltlich mitzuwirken.

Für heimatverbundene Unternehmer und Gewerbetreibende besteht die Möglichkeit, durch Werbeanzeigen mit einer Spende von 200 € zu den Druckkosten beizutragen. Die Annoncen erscheinen gut sichtbar auf der letzten inneren Umschlagseite. Wir erreichen mit der Zeitschrift derzeit um 1.000 interessierte Leser. Es wäre schön, wenn sich weiterhin Autoren, Sponsoren bzw. Inserenten und weitere Leser finden würden.

Die redaktionellen Vorbereitungen für die Nr. 1 des 3. Jahrgangs (2024) sind jetzt so weit abgeschlossen, dass unsere Leser auf ein inhaltsreiches und vielgestaltiges neues Eichsfeld-Journal gespannt sein dürfen.



Chronik des ehemaligen Benediktinerklosters Gerode



In diesem Jahr erinnern wir an die Ersterwähnung des bedeutenden Benediktinerklosters Gerode vor 900 Jahren. Um dieses Jubiläum gebührend zu würdigen, hat der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde den Philologen Leon Grünberg aus Göttingen langfristig beauftragt, den lateinischen Text der interessanten Klosterchronik aus dem Jahr 1611 zu übersetzen.

Aus Anlass des Jubiläums wollen wir in diesem Jahr den ersten Band der Klosterchronik veröffentlichen. Zu unserem Kolloquium, das für den 7. September 2024 in Gerode geplant ist, soll das Buch spätestens gedruckt vorliegen.

Auch wenn der damalige Chronist recht weit-schweifig berichtete, erschließen sich mit der Geröder Klosterchronik einige bisher unbekannte Aspekte der Eichsfeldgeschichte.

Das engagierte VEH-Mitglied Gerhard Müller aus Worbis, der Archäologe Dr. Volker Kästner aus Berlin und der Historiker Dr. Karl Kollmann aus Eschwege informieren in einem Sonderteil über den aktuellen Forschungsstand. Ein Bildteil bereichert die Publikation.

Kolloquium „900 Jahre Kloster Gerode“

Geschichtliche Höhepunkte müssen auch besonders begangen werden. Für das ehemalige Kloster Gerode plant der Verein „Weg der Mitte“, Gerode, mehrere Veranstaltungen. Wir wirken besonders am Kolloquium mit, in dem durch Historiker und Chronisten verschiedenste Aspekte der Klostersgeschichte betrachtet werden. Fachvorträge werden u. a. gehalten von Leon Grünberg aus Göttingen zur Klosterchronik, Dr. Volker Kästner aus Berlin zur Baugeschichte, Dr. Karl Kollmann aus Eschwege zur Gründerfamilie und Gerhard Müller aus Worbis zur Bedeutung des Klosters.

Termin: Sonnabend, 7. September 2024, 14 Uhr, Kloster Gerode, Festscheune

Auch künftig wieder Busfahrten: Fahrt in den Harz

Im letzten Jahr hatten wir uns dem Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein angeschlossen und gemeinsam eine Busfahrt nach Magdeburg organisiert. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, und der Bus war bis zum letzten Platz ausgebucht. Was funktioniert, sollte man auch fortsetzen.

So bieten wir für den 31. August 2024 eine gemeinsame Busfahrt an. Diesmal geht es zum Kloster Michaelstein bei Blankenburg (Harz) und ins Kloster Walkenried. Dort kann sogar ein „Harzer Kniester-Essen“ genossen werden.

Abfahrt: Marktplatz in Heilbad Heiligenstadt, 8 Uhr.

Die Anmeldung erfolgt wie im letzten Jahr, indem der Unkostenbeitrag von 40 € auf das Konto des Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein eingezahlt wird (IBAN: DE54 8205 7070 0106 0324 53, Kreissparkasse Eichsfeld, Stichwort „Busfahrt“). Von Vorteil wäre, wenn auf dem Überweisungsformular eine Telefonnummer angegeben würde. So könnte eine Rückmeldung erfolgen.

Veranstaltungen 2024

Die für 2024 geplanten Veranstaltungen finden Sie bereits in unserem Jahrbuch und auf unserer Homepage. Zusätzlich verschicken wir vor jeder Veranstaltung Newsletter. Zeitnahe Informationen sind weiterhin der Tagespresse zu entnehmen.



Donnerstag, 2. Mai 2024, 19.30 Uhr

Mit Stechbeitel, Hohleisen, Schlegel und Bohrer

Vortrag: Leben, Werk und Bedeutung Tilman Riemenschneiders. Die Kunst, Gesticktes und Genähtes bildschnitzerisch darzustellen sowie mit Licht und Schatten zu spielen

Referent: Anne Hey M. A., Stadtarchivarin in Heilbad Heiligenstadt
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein

Eichsfeldmuseum in Heiligenstadt

Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.30 Uhr

Vor 450 Jahren kamen die Jesuiten nach Heiligenstadt

Referent: Dr. Torsten W. Müller, Direktor des Niedersächsischen Freilichtmuseums Cloppenburg

Gemeinsame Veranstaltung mit der Evangelischen Kirchengemeinde „St. Martin“, Heiligenstadt

Heilbad Heiligenstadt, St.-Martins-Kirche



Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.30 Uhr

Besichtigung der Bilshäuser Ziegelei Jacobi einschließlich des Museums

Führung: Helmuth Jacobi

Bilshausen, Osteroder Str. 2, Jacobi Tonwerke GmbH

Sonntag, 23. Juni 2024, 14 Uhr

Wanderung zum Wildunger Teich, zur Ruine Wildungen und zur Brehmequelle

Abschluss in Andreas Waldcafé

Führung: Lothar Wandt, Brehme

Treffpunkt: Brehme am Ende der Wildunger Straße auf dem Parkplatz der Bus-Wendeschleife

Sonntag, 21. Juli 2024, 14 Uhr

950 Jahre Harburg

Wanderung (ca. 5 km) zum Burgberg mit Informationen zur Geschichte der Burg

Referent: Wanderführer Herbert Hartmann

Treffpunkt: Forsthaus Hahn, Landstraße zwischen Breitenworbis und Haynrode

Montag, 2. September 2024, 19 Uhr

Historisches zum Essen und Trinken in Duderstadt

Vortrag und Diskussion

Referent: Dr. Ulrich Hussong, Marburg

Duderstadt, Historisches Rathaus, Bürgersaal

Donnerstag, 5. September 2024, 19.30 Uhr

Geisleden zwischen 1933 und 1945

Referent: Markus Janitzki, Ortschronist in Geisleden, Moderation: Tobias Roth

Gemeinsame Veranstaltung von VEH, HGMV und Stadtarchiv Heilbad Heiligenstadt

Eichsfeldmuseum Heiligenstadt

Sonntag, 8. September 2024, 14 Uhr

23. Tag des Geotops: Das Ohmgebirge – Wiege der geologischen Erforschung im Eichsfeld

Geologische Wanderung (ca. 6 km) zu den in Thüringen einzigartigen kreidezeitlichen Gesteinen

Führung: Dipl.-Geologe Helmut Heiland, Heilbad Heiligenstadt

Treffpunkt: Pforte am Kloster Gerode

Dienstag, 22. Oktober 2024, 19 Uhr

Zur Geografie des Eichsfeldes

Vortrag und anschließende Diskussion

Referenten: Dr. Steffen Möller, Dr. Tobias Reeh, Geographisches Institut der Georg-August-Universität Göttingen

Bürgerhaus Seulingen, Neue Str. 5

Samstag, 26. Oktober 2024, 14 Uhr

Das kleine Neuendorfer Altarretabel – eines der ältesten Schnitzretabel in Thüringen?

Vortrag über Studien und neueste Forschungen zu Provenienz und kunstgeschichtlicher Einordnung sowie Besichtigung der St.-Nikolaus-Kirche

Referentin: Sandra Kästner M. A., Stadtarchivarin in Duderstadt

Neuendorf, St.-Nikolaus-Kirche



Sonntag, 3. November 2024, 10.30 Uhr

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde und aller Heimatvereine des Eichsfeldes

Anschließend Begegnung und Imbiss im Pfarrzentrum der Jubiläumsgemeinde Hüpstedt
Hüpstedt, St.-Martins-Kirche